

Das erste Mal

Von XGaara-ChanX

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: OS Saku x Gaara	2
Kapitel 2: Saku x Gaara (no adult)	3

Kapitel 1: OS Saku x Gaara

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

bei ihm blickte man noch viel weniger durch als bei Sasuke. „Welch Ironie...“ sagte sie. Sakura Gähnte und beschloss zu schlafen.

+++

Die Haustür ging auf und Gaara betrat das Haus. Er war wirklich geschafft, der ganze Papierkram ging ihm so langsam auf die Nerven. Aber was tut man nicht alles für das Dorf? „Gaara, endlich da bist du ja.“ Temari kam auf ihn zu und sah ihn, nicht gerade begeistert, an. Gaara war ratlos. Hatte er irgendetwas getan? Nicht das er wüsste, aber er wird es wohl jetzt erfahren. „Musst du von früh morgens an bis abends arbeiten oder was? Mensch du bist der Kazekage, da kannst du dir ja wohl mal ein wenig Zeit für uns nehmen“ sagte sie sauer. „Und Sakura...“ fügte sie leise hinzu, doch ihr Bruder verstand es. Doch nicht das, was sie versuchte ihm zu vermitteln. „Was meinst du?“ fragte er monoton. Temari seufzte. „Sie ist schon wieder so, wie soll ich sagen? Sie ist wieder so zurückhaltend. Sie redet kaum und isst so gut wie gar nichts. Und das ist eigentlich seitdem, als du wieder soviel arbeitest und kaum zuhause bist.“ Tse, sie tut ja so als ob es seine Schuld wäre. „Hn.“ Er ging an ihr vorbei, hoch in seinem Zimmer. Er hatte jetzt nicht den Nerv mit ihr darüber zu Diskutieren. Temari knurrte, typisch! Immer wenn es ernst wurde, verkrümelte er sich. „Baka...“

+++

Der nächste Tag brach an. Kankuro ging fluchend die Treppen hoch. Warum musste gerade er Sakura wecken? Er kann sich jetzt schon mal auf Blaue Flecken und einer Beule gefasst machen. Wie bekanntlich ist Sakura ein absoluter Morgenmuffel und keiner möchte sie aufwecken. Aber es war ja schon zwölf Uhr Mittag und er und Temari wollten mit der Haruno in die Stadt gehen. Beziehungsweise Temari und er musste mit! Qualvoll.

Somit machte er die Tür auf und stockte. Das Bett war leer. LEER!

„TEMARIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII“ Brüllte er durchs Haus und rannte die Treppen runter. Eben genannte sah ihren Bruder skeptisch an. „Was?“ fragte sie genervt. Gaara, der in der Küche saß, brummte. So groß war das Haus auch nicht, das man so brüllen muss. „Sakura...Sie ist...sie ist-...“ Er wurde unterbrochen. „Komm zum Punkt!“ Jetzt wurde Gaara hellhörig. „Sakura ist weg! Einfach so“ sagte Kankuro. „WAS?“ Nicht Temari, nein sondern Gaara „schrie“ Panisch auf. „Na klasse, jetzt dürfen wir sie suchen“ sagte Temari wehleidig.

+++

Während sich die Sabakunos sorgen machten, trainierte die Haruno auf einem Trainingsplatz. Sie war schon ganz schön angeschlagen und aus der Puste. >Noch ein ganz bisschen und ich habe das Raidori drauf. Dann werde ich Sasuke zurückholen< dachte sie. Doch was sie eigentlich wissen müsste war, das ihr Körper den druck nicht mehr standhalten kann. Sie erschuf Doppelgänger, damit diese sie angreifen. Mit ein paar Tritten und Schlägen waren diese verpufft. Doch für ihren Geschmack hatte sie ihre Doppelgänger zu langsam besiegt. „Also noch einmal...“ Und so ging es immer wieder weiter, bis zum Schluss, an dem ihr Körper nicht mehr mit machte. Ihr wurde schwarz vor Augen und kam ins schwanken. >Oh mist. Wie konnte ich bloß so blöd sein? Ich habe es übertrieben...< Wie in Zeitlupe fiel ihr Körper langsam nach vorne

und sie machte sich auf einen harten Aufprall gefasst. Nichts geschah, außer das sie etwas warmes um ihren Körper spürte und etwas weiches. Dann verlor sie das Bewusstsein.

+++

Kopfschmerzen, war das einzige was ihr gerade in den Sinn kam. Sakura stöhnte und hielt mit ihrer Hand den Kopf. „Verflucht“ zischte sie und öffnete langsam die Augen. Das erste was sie sah war Weiß. >Wahrscheinlich bin ich im Krankenhaus< Sie setzte sich langsam auf. „Wie geht es dir?“ sprach jemand plötzlich. >Gaara!< Er kam gerade durch die Tür, direkt auf sie zu. „Gut, außer den Kopfschmerzen“ nuschelte sie. Er nickte und setzte sich auf ihr Bett. „Du hast es übertrieben“ meinte er kühl. „Danke, das weiß ich selbst“ patzte sie zurück. Gaara musste innerlich grinsen, niemand redet so mit ihm. Bis auf Temari, aber das ist auch was anderes. „Temari meinte du bist in letzter Zeit komisch“ sprach er an. „Nerve ich dich?“ Kam die Gegenfrage. „Wie?“ Gaara war etwas verwirrt. „Du hast schon verstanden“ sagte Sakura und sah ihn erwartungsvoll an. Gaara verstand nicht ganz. Wieso kam sie darauf? Dies sprach er auch aus. Sakura zuckte mit den Schultern und sah auf die Decke. „Ich weiß nicht. Ich habe das Gefühl als ob du... als ob du mir aus den Weg gehen würdest. Wir trainieren nicht mehr und du hast kaum noch Zeit für mich“ nuschelte sie.

+++

Gaara war...überrascht und verwirrt zugleich. Er hat keine Zeit mehr für sie? Macht ihr dies zu schaffen? Ist er ihr etwa wichtig und vermisst sie ihn? Sozusagen hat sie es ihm ja gerade gesagt, nur etwas umbeschrieben. Er lächelte. Ja, er Gaara lächelte. Der Junge hob die Hand und hob Sakuras Kopf am Kinn an. Er zwang sie somit ihm in die Augen zu schauen. „Nein, du nervst mich nicht“ hauchte er. „Im Gegenteil, ich bin froh dich in meiner Nähe zu haben. Aber ich habe im Moment wirklich viel zu erledigen. Entschuldige.“ Sakura staunte. Er ist froh sie in seiner Nähe zu haben? Ihr Herz machte gerade ein Sprung und pochte wie wild. Das letzte Mal, als ihr Herz so verrückt spielte, war Sasuke immer in der Nähe. War sie in den Suna-Nin verliebt? Ohne es zu bemerken kam Gaaras Gesicht dem ihren näher. Gaaras Körper handelte wie von selbst. Erst jetzt, wenige Zentimeter vor Gaaras Lippen, bemerkte sie es. >Will er etwa...< Bevor sie zu ende denken konnte, spürte sie seine warmen Lippen auf ihre. Ein kribbeln durchfuhr ihren Körper. Seine Lippen waren so weich und der Kuss so zart.

+++

Gaaras Zunge bat um einlass, den Sakura ihm gewährte. Der Kuss war voller leidenschaft. Gaaras Hände wanderten zu ihrem Oberteil und zog es langsam über ihren Kopf. Immer darauf bedacht das Sakura die ganze Situation rechtzeitig beenden konnte, wenn sie es wollte. Was er insgeheim nicht hoffte. Doch Sakura lies ihn machen, sie wollte es! Auch sie zog ihm das Oberteil aus. Sie ertastete seinen Oberkörper, jeden Muskel und sein breiten Kreuz. Was für ein Körper! Sakura drehte die beiden so, das sie auf ihn saß. Gaara zog mit einer schnellen Handbewegung ihr den BH aus und staunte über ihren wunderschönen Körper. Doch er hatte kaum Zeit sie zu begutachten, da lieb koste Sakura seinen Oberkörper. Er seufzte wohligh auf.

Was für ein Gefühl. Es sollte niemals mehr enden. Zum Glück würde niemand einfach so ins Zimmer kommen, schließlich war der Kazekage hier drin. Und seine Geschwister mussten auf Mission. Also waren sie ungestört.

+++

Beide hatten sich schon gegenseitig ihren Hosen und was sie drunter trugen entledigt. Immer wieder ertasteten sie sich gegenseitig mit ihren Händen und hinterließen so etwas wie eine Feuerspur auf dem jeweiligen Körper. Gaara fing an, an ihrem Ohr zu knabbern und Sakura keuchte auf. Alles, jeder Gedanke war wie verfliegen. An das einzige an das sie dachte war Gaara und das was er tat. Immer wieder liebkosten sie sich gegenseitig.

Gaara drehte sich auf Sakura und sah in ihre wunderschönen Augen, die eine wohlige Wärme ausstrahlten. Die Haruno wusste was er wollte und sie konnte es nicht mehr abwarten. Doch der Suna-Nin brauchte Gewissheit.

„Willst du es wirklich?“ Die junge Frau unter ihm nickte zaghaft. Mit einem Kuss bestärkte sie ihre Aussage.

+++

Vorsichtig drang Gaara in ihr ein und ein Schmerz zog durch Sakuras Körper, was ihm nicht entging. Der Sabakuno hielt inne und wartete ab, bis sie soweit ab. Ein Kuss auf den Mund zeigte ihm, dass sie bereit war. Vorsichtig und langsam begann er sich in ihr zu bewegen. Es war einfach ein unglaubliches und wunderschönes Gefühl, was sie beide neu erlebten. Sakuras Hände suchten an seinen Schultern halt. Ihre Fingernägel krallten sich in seine Haut. Seine Lippen suchten gierig die ihre. Ein heißes Zungenspiel entfachte. Sakura hob etwas ihren Oberkörper, drückte Gaaras enger an ihren. Beide waren kurz vorm Höhepunkt. Sakuras Fingernägel bohrten sich tiefer in seiner Haut, was Gaara nicht störte im Gegenteil. Ein letztes Mal drang er in sie ein und ergoss sich in ihr...

+++

Langsam öffneten sich Sakuras Augen. Wo war sie? >Ach ja. Ich bin im Krankenhaus gelandet und Gaara war da und dann...Ach du scheiße< Plötzlich kamen die Geschehnisse in ihr Gedächtnis. Sie hatte mit Gaara geschlafen. Sie! Mit ihm! Dabei waren sie noch nicht einmal ein Paar und er war der erste. Neben ihr regte sich was und sie drehte ihr Kopf dahin. Gaara lag neben ihr und schien aufzuwachen. >Wenigstens hat er mal richtig geschlafen< dachte sie lächelnd. Was wird er jetzt wohl sagen? Der Junge öffnete die Augen und sie fragte ob er gut geschlafen hätte. „Bestens...“ murmelte er, doch bemerkte sie sein kleines lächeln. „Ich muss...“ Sakura unterbrach ihn. „Arbeiten!“ Gaara nickte und zog sich an. „Ich schick jemand morgen zu dir, der dich nach Hause begleitet“ sagte er. „Bis dahin ruh dich gut aus. Ich muss jetzt los, wenn was ist ruf im Büro an“ sagte er monoton und ging. Sakura sah ihm traurig hinterher. Als wäre nichts gewesen....

+++

Fertiig :D

Japp japp so war es ;)
Ich hoffe der OS ohne adult hat euch gefallen
Bis dann Liebe grüße
Eure XGaara-ChanX